

Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Mittwoch den 30. August 1916

Autor(en): **Tavel, A. v. / Sterchi, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **29 (1916)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Mittwoch den 30. August 1916, abends 8 Uhr
im Kasino.

Anwesende: Die Herren Fürsprecher *Alb. von Tavel*, Präsident, Architekt *Ed. von Rodt*, Pfarrer *A. Güder*, Notar *E. Henzi*, Kassier, Prof. Dr. *Fr. von Müllinen*, Kirchmeier *Ochsenbein*, *Vincenz Schumacher*, Münsterbaumeister *Indermühle*, Architekt *B. von Fischer*, Dr. med. *Wagner*, Sekretär *J. Sterchi*, ferner ein Journalist und zwei Journalistinnen.

Verhandlungen.

1. Der Herr Präsident eröffnet die Sitzung mit einer freundlichen Begrüssung der Anwesenden und gibt Kenntnis von dem im letzten Jahresbericht enthaltenen Protokoll der Jahresversammlung vom 30. Juni 1915. Dasselbe wird einstimmig gutgeheissen.

2. Herr Notar *Henzi* berichtet als Kassier über die Münsterbaurechnung von 1915. Die Einnahmen betragen Fr. 39,720. 10, die Ausgaben Fr. 37,705. 10. Die Kosten für die Gedenktafel der Schultheissengeschlechter belaufen sich auf Fr. 710. Auf die Empfehlung der Herren Examinatoren wird die Rechnung einstimmig genehmigt. Für das laufende Jahr 1916 wird Herr Architekt *Alb. Gerster* bestätigt, und an Stelle des Herrn Fontanellaz wurden neu gewählt Herr *G. Fueter* und als Suppleant Herr Pfarrer *Glur*.

3. Herr *Indermühle* berichtet über die im verflossenen Baujahr 1915 hauptsächlich an der Südseite des Münsters vorgenommenen Arbeiten, die alle in normaler Weise erledigt werden konnten, abgesehen von einigen Verzögerungen in den Steinlieferungen von Oberkirchen wegen dem Kriege.

4. Verschiedenes. Herr Präsident *von Tavel* gibt Auskunft über einige von Herrn Prof. Dr. *Vetter* brieflich übermittelte Anregungen. Die eine betrifft die Frage über die schon früher in Aussicht genommene Erstellung eines Münstermuseums, wofür aber ein passender Raum immer noch fehlt. Nach gewalteter Diskussion wird beschlossen, die Anordnung eines bezüglichen Kataloges mit historischen Angaben über die vorhandenen Gegenstände in Aussicht zu nehmen, wozu sich die Herren Indermühle und von Mülinen bereit erklären.

Eine andere Anregung von Herrn *Vetter* bezieht sich auf die glasmalerische Ausschmückung der Fenster in den verschiedenen Seitenkapellen, und zwar dies in der Weise, dass dadurch die Hauptabschnitte der Geschichte Berns (1191—1798) veranschaulicht würden. Herr Präsident von Tavel setzt auseinander, dass ein solches Unternehmen aus juristischen, finanziellen und andern Gründen nicht ausführbar ist, dies namentlich auch deshalb, weil die Münsterpfarrer auf das 400-jährige Jubiläum der Reformation (1528—1928) ein Glasgemäldefenster von bedeutsamem Wert zu stiften ange-regt haben. Für die von Herrn *Vetter* gemachten Vor-schläge tritt aus der Versammlung niemand ein.

Herr Indermühle äussert sich über den Zustand der Zähringer- und der Steigerkapelle, die nach seiner Ansicht würdiger ausgestattet werden sollten, und Herr Dr. Wagner wünscht die Herstellung der Eckpavillons auf der Plattform in der frühern gotischen Form.

Namens des Münsterbauvereins,

Der Präsident:

Alb. v. Tavel.

Der Sekretär:

J. Sterchi.